

**kurz im fokus**

**Züchten von menschlichen Ersatzzähnen**

Französische Wissenschaftler experimentieren mit Stammzellen, um biologische Ersatzzähne herzustellen. Die dafür verwendeten Zellen stammen aus dem Knochenmark und sollen exakte Nachbauten der normalen Zähne werden, teilten Wissenschaftler bei einem Kolloquium des französischen Instituts für Zahnforschung (IFRO) mit. Bei Mäusen haben die Forscher des dafür zuständigen französischen Instituts Inserm bereits genügend Wissen und züchteten Zähne in einer Nährlösung. Laut Dr. Henry Magloire des zu Inserm gehörenden Instituts für funktionelle Genomik in Lyon werden noch einige Jahre vergehen, bis dies auch beim Menschen funktioniert. Die Probleme lägen in der Zahnform und -größe, seiner Farbe und einer möglichen Abstoßung nach der Einpflanzung.

**biodentis: Standortverlagerung nötig**

Nach weniger als einem Jahr muss das Unternehmen biodentis in Leipzig expandieren. Im Herbst 2007 verwirklichte die Firma mit fünf Mitarbeitern ihre Vision „Keramischer Zahnersatz – industriell gefertigt – made in Germany“. Inzwischen versorgen 40 Mitarbeiter mehr als 600 ständige Anwender mit vollanatomischem Zahnersatz in ganz Deutschland. Auf 1.400 m<sup>2</sup> ist nun ausreichend Platz für die Produktion und Forschung an den Hightech-Anlagen. Zudem hat das Unternehmen vor Kurzem in München ein eigenes Schulungszentrum eröffnet, um fortbildungsinteressierte Praxisinhaber zu unterstützen. Mit dem Konzept – günstiger Qualitäts-Zahnersatz einfach und effizient – will biodentis eine Antwort auf „Billigzahnersatz aus Fernost“ geben.

**WIELAND: Ausbau der Zusammenarbeit**

Die Firma WIELAND Dental + Technik und die isel-Gruppe richten ihre Zusammenarbeit neu aus. WIELAND hat in den letzten drei Jahren gemeinsam mit der isel-Gruppe über die i-mes GmbH das CAD/CAM-System ZENO® erfolgreich am Markt platziert. In diesem Zusammenhang wurde das Unternehmen Wieland i-mes gegründet, um Produktion, Weiterentwicklung und Service zu übernehmen. Beide Firmen haben sich nun entschlossen, die Prozessabläufe zu optimieren und eine direkte Beziehung einzugehen. Das Zwischenunternehmen Wieland i-mes wird im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst. Innerhalb der neuen Kunden-/Lieferantenbeziehung entsteht somit Effizienz bei schnellen Reaktionszeiten in den sich ständig verändernden Dentalmärkten.

Dentaurum-Gruppe

**Expansion in die Niederlande**

Die Dentaurum-Gruppe mit Hauptsitz in Ispringen und sieben Niederlassungen weltweit, hat seit November 2008 ihr Vertriebsnetz erweitert und ist nun auch in den Niederlanden präsent.

Die 2001 gegründete Tochtergesellschaft Dentaurum Belgien vertreibt fortan die Produkte der Dentaurum-Gruppe auch direkt in den Niederlanden und firmiert ab sofort als Dentaurum Benelux. Niederländische Kunden werden durch ein Vertriebsteam persönlich vor Ort betreut und können das Serviceangebot der Dentaurum-Gruppe individuell nutzen. Hierzu gehören u. a. Servicehotlines für alle Fragen rund um die Produktbereiche Kieferorthopädie, Zahntechnik, Dentalkeramik und Implantologie, interessante Kurse und Fortbildungsveranstaltungen sowie der siebenschprachige Internetauftritt der Dentaurum-Gruppe mit Informationsmaterial zum Downloaden, Publikationen, Presseservice u. v. m.



**DENTAURUM, J. P. Winkelstroeter KG, Turnstr. 31, 75228 Ispringen**  
**E-Mail: [info@dentaurum.de](mailto:info@dentaurum.de), [www.dentaurum.de](http://www.dentaurum.de)**

Schütz Dental

**Erweiterung der internationalen Präsenz**



v.l.n.r.: Prof. Dr. Evgeniy Babov (MKG-Chirurg und Direktor der Universitätsklinik Odessa), Dr. Victor Balikov (Zahnarzt und Dekan der Dental-Uniklinik Odessa) und ZTM Andreas Klar bei einem Treffen in Berlin.

Schütz Dental präsentierte sich seinen neuen ukrainischen Kooperationspartnern auf dem kürzlich stattgefundenen Implantologie-Kongress in Odessa. Die Veranstaltung erwies sich für das Rosbacher Unternehmen als Erfolg: Beide Vorträge des von einem ukrainischen Gremiums ausgewählten IMPLA-Referenten, Dr. Bert Eger aus Berlin, zum Thema „Navigierte Implantologie“ verfolgten die rund 500 Kongressteilnehmer mit großer Aufmerksamkeit. Gleichzeitig

konnte Schütz Dental die Zusammenarbeit mit einem odessitischen Importeurs-Team, das ab sofort für die komplette Ukraine zuständig ist, dokumentieren und die Kooperation mit der Universitäts-Dental-Klinik Odessa ausbauen.

Vorausgegangen waren der Veranstaltung mehrere Einladungen und Besuche auf beiden Seiten. Besonderes Interesse bekundete die ukrainische Delegation unter Leitung von Prof. Dr. Evgeniy Babov (MKG-Chirurg und Direktor der Universitätsklinik Odessa) für das Dentallabor Rübeling + Klar in Berlin. Der Wunsch nach einer künftigen Zusammenarbeit entstand vor allem im Bezug auf das von Rübeling + Klar selbst entwickelte und vermarktete CAD/CAM-System sowie die navigierte Implantologie. Die Universitätsklinik Odessa arbeitet bereits seit vier Jahren mit IMPLA-Implantaten und ist sehr an der weiterführenden Navigationssoftware IMPLA-3D interessiert.

**Schütz Dental GmbH, Dieselstraße 5-6, 61191 Rosbach**  
**E-Mail: [info@schuetz-dental.de](mailto:info@schuetz-dental.de), [www.schuetz-dental.de](http://www.schuetz-dental.de)**